



„Hu — ist das hoch!“ auf die junge Frau, als sie zum ersten Male auf die breiten und hellen Veranda ihrer im stinkhohen Stock gelegenen Zweitmietwohnung stand und auf die Straße schaute. Aber ihr Mann sagte sich: „Wir stehen ganz hoch hinauf, dann haben wir die Sonne aus einer Hand und wolken über das Dächlein von München.“ Und oben drin ist es wesentlich billiger!



Das Fensterputzen geht noch einmal so schnell, wenn man es gemeinsam macht, und es macht doppelt Spaß, wenn man weiß, daß einem die Wohnung ganz gehört, daß sie einem niemand wegnehmen oder beschlagnahmen kann, daß es keine Trepp- und Unterräume, ja nicht einmal einen Hausbesitzer gibt, über den man sich ärgern muß.



„Das ist unser Haus“, sagt Marina dem REVUE-Reporter, „und dort oben wohnen wir. Wir haben uns dem Verein zur Bekämpfung der Wohnungsnot angeschlossen, sind der Dauerbesessenen beigesteuert und haben fleißig gespart, bis ein Fünftel des Bauspreises zusammen war. Jetzt sind wir richtige Wohnungseigentümer mit Anteilen am Haus.“

Hauseigentümer: Die Mieter

Ein junges Paar zieht in eine wirklich eigene Wohnung

Ein neuer, viel diskutierter Haustyp ist nun auch in Deutschland Wirklichkeit geworden: das Haus mit sogenannten Eigentumswohnungen. Die Interessenten zahlen in diesem Falle keine Rückstellungen für die Mietveranschlagungen, sondern einen bestimmten Kaufpreis. Sie werden damit nicht zu Mietern, sondern regelrecht zu Eigentümern der Wohnräume. Es gibt hier also keinen Hausbesitzer mehr, das Haus gehört vielmehr anteilmäßig allen Bewohnern. REVUE-Reporter Ernst Grosser hat in München ein junges Paar, Peter und Marina, beim Einzug in ein solches Haus beobachtet. Im August vorigen Jahres wurde der Grundstein zu diesem siebenstöckigen Bau gelegt. Jede Woche wurde ein Stockwerk aufgezogen, und in sieben Wochen stand der Rohbau fertig. Am 1. April war es dann so weit, daß die neuen Eigentümer einzeln kamen. Eine Wohnung in diesem nach modernsten Gesichtspunkten orientierten Haus kostet zwischen 14 000 und 18 000 DM. Ein Fünftel dieser Summe muß beim Einzug bezahlt sein. Monatlich müssen dann zwischen 10 und 100 DM — ähnlich einer Wohnungsrente — entrichtet werden. Nach zehn Jahren verringert sich diese Summe auf die Hälfte, und nach 27 Jahren ist die Wohnung Eigentum. Die Frage ist bei diesem Wohnungskauf nur: Wer hat so viel Geld?



„Dort kommt der Tisch hin!“ sagt Marina zu ihrem Mann. Jahrelang hat sie sich auf den Ankauf gefreut, daß sie sich eine eigene Wohnung ganz nach ihrem Geschmack einrichten kann, und bei jedem zweiten Mietsrückblick wollte sie schon im Voraus, wo es in der geräumigsten Zweitmietwohnung mit Küche und Bad am besten hingibt.

